



„Bedienungsanleitung“ für die Rinkenklause

Rücksichtnahme

... Lärm auf bestimmte Räume beschränken

Wir müssen die Balance schaffen zwischen einem Gruppenhaus, in dem unsere Gäste nach Herzenslust feiern können und in dem wir uns im täglichen (und vor allem auch nächtlichen ;-)) Leben wohl fühlen können.

Daher gelten folgende Regeln: Im Keller, der Gaststube, dem Nebenzimmer und der Küche gilt (von unserer Seite her) keine Nachtruhe. Hier dürfen unsere Gäste so viel feiern wie sie wollen. Bitte Türen geschlossen halten und Musik nachts nur so laut aufdrehen, dass man sich noch normal unterhalten kann! Keine zusätzlichen Bassboxen verwenden.

Auf den Fluren und im Schlafräum-Stockwerk soll es hingegen sowohl tagsüber als auch nachts leise sein. Daher:

- Ab dem Erdgeschoß bitte Hausschuhe tragen.
- Im Schlafräum-Stockwerk: keine Musik, keine lauten Gespräche, keine „Zimmerparties“, kein „Getrappel“ oder Ähnliches. Das Haus ist ab dem Obergeschoß in Holzständer-Bauweise gebaut – ab hier ist es leider sehr hellhörig.

Übrigens: Wenn wir für euch zu laut sind (kann ja auch passieren), dann könnt ihr euch jederzeit bei uns „beschweren“!

... unsere Privatsphäre respektieren

Viele unserer privaten Sachen sind für euch offen zugänglich - wir mögen keine abgeschlossenen Türen und haben keine festen „Öffnungszeiten für das Hausmeisterbüro“. Wir vertrauen darauf, dass ihr unser Eigentum und unsere Privatsphäre respektiert und daran denkt, dass wir keine Rund-um-die-Uhr-Gastwirte sind.

Unsere Kaninchen Tinka und Selma sowie (im Sommer) die Ponys auf der benachbarten Weide sind vor allem bei den Kindern sehr beliebt. Insbesondere die Häschen dürfen nur von uns gefüttert werden. Die Stalltüre muss auf jeden Fall geschlossen bleiben. Und Achtung: Tinka ist leider bissig.

... Nachbarn nicht vergraulen

Es sind zwar nur zwei, aber vielleicht ist uns gerade deshalb das Verhältnis zu unseren Nachbarn besonders wichtig. Nehmt bitte Rücksicht auf Familie Heise (oberhalb) und Roland van Bindsbergen (im Jägerheim) – sowohl was deren Haus und Grund, als auch was ihre Ohren angeht.

... Parken zwischen Rinkenklause und Jägerheim

Bitte parkt eure Fahrzeuge an der rechten (nördlichen) Seite der Rinkenstraße, zwischen Jägerheim und Rinkenklause, rechts der dunkelgrünen Garage (Schild!). Diese Parkplätze gehören zu uns. Wenn ihr mehr als 4-6 Autos habt, reicht evtl. der Platz nicht. Bitte stellt weitere PKWs dann vor der Schranke ab und teilt uns deren Autonummer mit.

Gefahrenpunkte

Manchmal nennen wir die Rinkenklause noch flapsig „unsere Baustelle“. An manchen Stellen ist die Renovierung noch nicht abgeschlossen. Außerdem sind speziell unsere Betten ja recht eigenwillig und nicht wirklich „TÜV-geprüft“. Dadurch ergeben sich manchmal Gefahren:

- Durch die Äste an den Betten sind die Zimmer nicht zum Toben geeignet. Bitte achtet darauf, dass ihr euch nicht weh tut. Damit nachts nichts passiert, gibt's in jedem Zimmer ein kleines Nachtlicht.
- Die Treppen sind ziemlich steil. Achtung beim Abwärtsgehen!
- Überall dort im Haus und um das Haus, wo noch gebaut wird, kann man sich besonders leicht verletzen. Bitte seid vorsichtig!
- Wenn doch einmal etwas passiert: In der Gaststube steht ein Notruftelefon, hier und/oder in der Küche gibt's auch ein Erste-Hilfe-Paket. Außerdem ist Peter Rettungsassistent und Bergwachtler, ein wenig Erste Hilfe kann also auch er.



Rinkenklause schützen und schonen

... Feuer verhindern

Die Rinkenklause ist ein Holzhaus und die Feuerwehr braucht seeeeeehr lange, bis sie hier ist. Brandschutz ist daher superwichtig:

- Kerzen dürfen nur in der Stube, im Nebenzimmer und in der Küche – und nur unter Aufsicht – brennen.
- Rauchen ist im ganzen Haus (allein schon aus Rücksicht auf zukünftige Gäste) streng verboten.
- Bitte die Gasflasche in der Küche sofort nach dem Kochen wieder zudrehen.
- Den Scheitholzessel im Keller während der Anheizphase nicht unbeaufsichtigt lassen.

... Betten hygienisch behandeln

Die Matratzen freuen sich, wenn zusätzlich zu dem bunten Matratzenschoner ein Laken verwendet wird. Wer keins dabei hat, muss auf dem Boden schlafen ;-) oder von uns eines ausleihen. Kopfkissen und Bettdecken dürfen nur mit Kissen- und Bettbezug benutzt werden. Alternativ sind auch Schlafsäcke erlaubt (aber nur mit Laken!).

... mit der Einrichtung sorgsam umgehen

Die Einrichtung in einem Selbstversorgerhaus muss so einiges aushalten. Vor allem die alte Pensions-Ausstattung und die Wildholz-Einrichtung sind teilweise recht empfindlich. Wir finden jedoch, dass gerade diese Dinge den Charme der Rinkenklause ausmachen. Bitte geht sorgsam mit den Sachen um – vieles ist unersetzlich.

... und wenn doch einmal etwas kaputt geht: Ehrlich sein und Bescheid sagen!

Solche Dinge passieren doch jedem einmal! Selbst bei fahrlässigen Aktionen sind wir verständnisvoll, wenn ihr ehrlich zu dem Mist steht, den ihr gebaut habt. In vielen Fällen lässt sich das Ganze über eine Versicherung regeln – dann müssen die Übernachtungspreise nicht steigen ;-). Sauer werden wir, wenn wir bei der Hausabnahme eindeutige Schäden erkennen, die uns nicht mitgeteilt wurden. Dann kostet's auch mal eine „Bearbeitungsgebühr“!

Umwelt- und Naturschutz

... Energie sparen

Wir tun in der Rinkenklause vieles, um unsere Umwelt zu schützen: Wir kaufen Ökostrom von der EWS Schönau, wir heizen mit Scheitholz in einem modernen Holzvergaserkessel, wir benutzen Energiesparlampen und unterstützen unsere Gäste, wenn sie mit Bus und Bahn anreisen.

Bitte helft mit:

- Wer als letzter einen Raum verlässt: Licht aus! Das gilt vor allem für Stube und Küche in der Nacht.
- Wenn ein Raum tagsüber nicht benutzt wird (z.B. Schlafrum): Heizung runter drehen!
- Fenster NIE KIPPEN!!!! Gekippte Fenster verschwenden viel Wärme. Zum Lüften das Fenster ganz aufmachen. Wenn es zu warm ist: Heizung aus und kurz lüften! Oder: Die Tür zum Flur öffnen, dann bleibt die Wärme im Haus.

... Müll reduzieren

Um die Restmüllmengen klein zu halten, gelten in der Rinkenklause die in Hinterzarten üblichen Regeln für die Mülltrennung. Sie hängen in der Küche aus und finden sich unter www.rinkenklause.de/abfalltrennung.pdf.

... Natur- und Wildschutzgebiete schonen

Direkt bei der Rinkenklause beginnen das Naturschutzgebiet Feldberg und ein Auerwild-Schutzgebiet. Bitte denkt daran, Hunde anzuleinen, markierte Wege nicht zu verlassen und die Natur möglichst wenig zu stören. Im Winter sind Schneeschuhtouren abseits markierter Winterwanderwege nur auf Freiflächen mit mind. 50 m Abstand zum Wald erlaubt!

**Willkommen in der Rinkenklause und ihrer
wunderschönen Umgebung!**